



Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 (0)841 89-33922

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi will in Brasilien Siegesserie fortsetzen

- **Le-Mans-Gewinner kommen als Tabellenführer nach São Paulo**
- **Audi nach vier LMP-Siegen in Folge in dieser Saison ungeschlagen**
- **Lucas di Grassi unterstützt Audi in seiner Heimat**

Ingolstadt, 23. August 2013 – Audi blickt am 1. September einer großen Herausforderung entgegen: dem vierten Lauf zur FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC in Brasilien. Nach bislang vier Siegen – einschließlich der 24 Stunden von Le Mans – ist der Audi R18 e-tron quattro in der Saison 2013 ungeschlagen. Diese Bilanz will die Mannschaft von Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich und Chris Reinke, Leiter LMP, auf dem anspruchsvollen Kurs von São Paulo fortsetzen.

Der 4,309 Kilometer lange Traditionskurs im Süden der größten Stadt Brasiliens ist eine Herausforderung für jeden Rennfahrer. Große Gefälle und Steigungen, eine Asphaltoberfläche mit wenig Grip, variierende Fahrbahneigungen und eine anspruchsvolle Kombination aus zahlreichen langsamen und einigen schnellen Kurven erfordern viel Talent. Zudem müssen sich Fahrer und Mechaniker an die Fahrtrichtung gewöhnen, denn der Kurs wird gegen den Uhrzeigersinn befahren. Vor allem die Nackenmuskulatur der Piloten wird dadurch anders als sonst belastet. Und das Team betankt die von rechts ankommenden Rennwagen nicht von der Boxengarage aus, sondern auf der gegenüberliegenden Seite.

Während die Bedingungen die beiden Audi-Fahrmannschaften gleichermaßen fordern, sind die Ausgangspositionen höchst unterschiedlich. Loïc Duval (F), Tom Kristensen (DK) und Allan McNish (GB) kommen nach ihrem Le-Mans-Sieg – dem zwölften für Audi insgesamt – mit 30 Punkten Vorsprung nach Südamerika. Ihre Teamkollegen – die amtierenden Langstrecken-Weltmeister Marcel Fässler (CH), André Lotterer (D) und Benoît Tréluyer (F) – belegen den zweiten Tabellenrang. Nur einen Zähler dahinter folgt das Fahrerteam von Herausforderer und Vorjahressieger Toyota. Im Kampf der beiden Hersteller um WEC-Rennerfolge steht es 6:3 für Audi.

São Paulo ist das vierte von acht Saisonrennen. Bis zum Finale sind noch maximal



130 Punkte zu holen. Audi hat sich auf die zweite Hälfte der Saison gründlich vorbereitet. Der Audi R18 e-tron quattro hat die 12 Stunden von Sebring und anschließend die WEC-Läufe in Silverstone, Spa und Le Mans gewonnen. In São Paulo kehrt das Audi Sport Team Joest aufgrund der Streckencharakteristik zur kürzeren Karosserievariante mit hohem Abtrieb zurück, nachdem der R18 e-tron quattro zuvor in Le Mans als Langheck-Variante triumphiert hat.

Lucas di Grassi (BR), der vor einem Jahr in Interlagos sein Debüt bei Audi Sport feierte und in Le Mans bei seiner Premiere als Dritter auf dem Podium stand, unterstützt Audi in seiner brasilianischen Heimat. Der aus São Paulo stammende Rennfahrer zählt wie von Saisonbeginn an geplant bei den Überseeläufen zwar nicht zur Gruppe der eingeschriebenen Fahrer. Er wird Medien, VIP-Gästen und den Zuschauern vor Ort allerdings seine Eindrücke vom Audi R18 e-tron quattro vermitteln.

Den Fans, die das Rennen nicht besuchen, bietet Audi einen Livestream auf www.audi-motorsport.com an. Auch über die Audi Sport App und auf Twitter gibt es einen Liveticker. Auf Facebook stehen außerdem weitere Hintergrundinformationen aus Brasilien zur Verfügung.

Themen des Wochenendes

- Kann Audi seine WEC-Siegesserie fortsetzen?
- Wie stark präsentiert sich Mitbewerber Toyota nach dem Vorjahressieg in Brasilien?
- Können Loïc Duval, Tom Kristensen und Allan McNish den Schwung vom Le-Mans-Sieg mitnehmen und in ein Spitzenergebnis in São Paulo verwandeln?
- Gelingt es Marcel Fässler, André Lotterer und Benoît Tréluyer, den Rückstand in der Tabelle zu verkürzen?

Stimmen der Verantwortlichen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Audi hat mit dem Erfolg in Le Mans den vierten Sportwagen-Sieg in der Saison 2013 gefeiert. Das ist eine schöne Serie, aber ich bin mir sicher, dass es in diesem Jahr noch sehr spannend im Kampf mit unserem Mitbewerber Toyota wird. Natürlich wollen wir diesmal auch in Brasilien gewinnen. Wir haben uns auf die zweite Saisonhälfte gut vorbereitet und sind alle sehr motiviert, in den verbleibenden Läufen starke Ergebnisse einzufahren.“

Chris Reinke (Leiter LMP): „Nach der bislang sehr erfolgreichen Saison haben wir intensiv auf die Übersee-Rennen hingearbeitet. Die beiden vom Audi Sport Team Joest komplett revidierten Audi R18 e-tron quattro wurden in Ingolstadt



detaillierten Abnahmen unterzogen, denn die Chassis kehren zwischen den Einsätzen nicht nach Deutschland zurück. Vor einem Jahr haben wir die Brasilien-Premiere erlebt, deshalb können wir das Rennen nun mit einer guten Datenbasis und entsprechenden Simulationen angehen. Im Kampf um den prestigeträchtigen Weltmeisterschaftstitel haben wir mit den Fahrern der Startnummern ,1‘ und ,2‘ bei fünf noch ausstehenden Rennen weiterhin zwei Eisen im Feuer.“

Ralf Jüttner (Technischer Direktor Audi Sport Team Joest): „Nach der harten Arbeit bis Le Mans und dem schönen Lohn dafür kämpfen wir nun um die Weltmeisterschaft. Wir haben die Autos und unser Material gründlich auf die Übersee-Rennen vorbereitet. Per Luftfracht sind die beiden R18 e-tron quattro am Dienstag auf die Reise gegangen. Unsere Priorität ist es, bei den verbleibenden WEC-Läufen um den Herstellertitel zu kämpfen. Dafür ziehen alle sechs Rennfahrer an einem Strang, ehe es dann auch um die Entscheidung in der Fahrerwertung geht.“

Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer

Marcel Fässler (37/CH), Audi R18 e-tron quattro #1 (Audi Sport Team Joest)

- Hat mit seinen Teamkollegen das WEC-Rennen in Spa gewonnen
- Liegt aktuell auf Tabellenplatz zwei

„Ich freue mich sehr auf den zweiten Teil der Saison, in dem weitere tolle Rennstrecken auf uns zukommen – beginnend mit dem Traditionskurs in Brasilien. Das gesamte Audi-Team präsentiert sich sehr stark. Bei den Punkten haben meine beiden Mitstreiter und ich einen Rückstand auf unsere Teamkollegen. Nur wenn wir in jedem Rennen vor ihnen ins Ziel kommen, haben wir eine Chance auf den Titel. Auf diese Herausforderung freue ich mich.“

André Lotterer (31/D), Audi R18 e-tron quattro #1 (Audi Sport Team Joest)

- Belegte im Vorjahr Platz zwei in Brasilien
- Besucht nach dem Rennen seine Verwandten in Südamerika

„Vor einem Jahr bin ich zum ersten Mal in São Paulo gefahren. Die Strecke ist super. Es ist ein Ort mit großer Motorsport-Geschichte. Außerdem bin ich ein Fan von Ayrton Senna, der so viele Zuschauer in seiner Heimat begeistert hat. Leider konnten wir im Vorjahr in Brasilien nicht gewinnen. Deshalb haben wir noch eine Rechnung offen. In der Weltmeisterschaft müssen wir einen großen Rückstand von 30 Punkten verringern – jetzt also beginnt unsere Aufholjagd. Im Anschluss an das Rennen werde ich zu der Familie meines Vaters nach Peru reisen.“



Benoît Tréluyer (36/F), Audi R18 e-tron quattro #1 (Audi Sport Team Joest)

- Besuchte im Sommer das prestigeträchtige Crankworx-Mountainbike-Rennen und hat selbst viele Mountainbike-Kilometer absolviert
- Begann im Juli mit der Restaurierung eines 62 Jahre alten René-Gillet-Motorrads „Vor einem Jahr bin ich endlich auf einer Strecke gefahren, die ich schon als Kind bei den Formel-1-Fernsehübertragungen bewundert habe – Interlagos ist einzigartig. Etwas überrascht war ich, wie wenig Haftung der Asphalt dort bietet. Unser Brasilien-Debüt war daher sehr schwer. Wir kamen ohne Streckenerfahrungen an und mussten uns geschlagen geben. Inzwischen haben wir den R18 e-tron quattro deutlich weiterentwickelt und zudem liegen uns die Daten des Kurses vor. Für meine Teamkollegen Marcel Fässler, André Lotterer und mich geht es darum, in Brasilien eine Aufholjagd in der Punktetabelle zu starten. Wir sind extrem motiviert.“

Loïc Duval (31/F), Audi R18 e-tron quattro #2 (Audi Sport Team Joest)

- Feierte im Juni seinen ersten Sieg bei den 24 Stunden von Le Mans
 - War noch nie zuvor in Brasilien
- „Der Kurs in São Paulo ist für mich Neuland. Darauf bin ich schon gespannt. Nach unserem Le-Mans-Sieg war das Medieninteresse riesig. Diese Dimension von Anfragen kannte ich in meiner Motorsport-Karriere noch nicht. Nun geht die Weltmeisterschaft in ihre entscheidende Phase. Audi hat sich gut vorbereitet und ich habe mein Trainingspensum nach einem entspannenden Sommer wieder hochgefahren. Ich erwarte einen spannenden Kampf mit unserem Gegner Toyota.“

Tom Kristensen (46/DK), Audi R18 e-tron quattro #2 (Audi Sport Team Joest)

- Der neunte Le-Mans-Erfolg war sein zweiter WEC-Saisonsieg
 - Hat eine Vorliebe für den Kurs in Brasilien
- „Die Strecke in Interlagos ist eine Art klassisches Autodrom, das sich in einen modernen Kurs verwandelt hat. Unser Teamchef Reinhold Joest hat uns im vergangenen Jahr gezeigt, wie der Streckenverlauf war, als er noch selbst gefahren ist. Wir Fahrer mögen diese Strecke sehr. Sie hat alles: schnelle und langsame Kurven, nicht einsehbare Ecken, Abwärtspassagen, Sektionen, die aufwärts gehen – gespickt mit vielen Bremszonen. Das wird eine große Herausforderung vor einem Publikum, das unglaublich enthusiastisch ist.“

Allan McNish (43/GB), Audi R18 e-tron quattro #2 (Audi Sport Team Joest)

- Feierte im Juni seinen dritten Le-Mans-Sieg
 - Erwartet, dass Audi in Brasilien deutlich stärker ist als vor einem Jahr
- „Ich freue mich nach unserem Le-Mans-Sieg und vielen Medien- und Marketing-Terminen schon auf das Rennen in Brasilien. Dort könnte sich ein anderes Bild ergeben als in den ersten Rennen, die auf sehr schnellen, flüssig zu befahrenden Kursen ausgetragen wurden. In Interlagos erwarten uns viele sehr langsame Kurven. Toyota wird ein starker Gegner sein, daher sollten wir uns in Brasilien im Vergleich



zum Vorjahr deutlich steigern. Die Ingenieure haben unser Hybridsystem verbessert, was uns vor allem beim Beschleunigen aus der letzten Kurve hilft. Wichtig ist auch ein gutes Verständnis beim Überholen von GT-Fahrzeugen.“

Die Audi-Fahrer in São Paulo

Loïc Duval (F): * 12.06.1982 in Chartres (F); Wohnort: Tokio (J); ledig (Partnerin: Gaëlle), ein Sohn (Hugo); Größe: 1,78 m; Gewicht: 70 kg; Audi-Fahrer seit 2012; Le-Mans-Siege: 1; WEC-Rennen: 6; WEC-Siege: 3; WEC-Pole-Positions: 1; schnellste WEC-Runden: 1; bestes Ergebnis WEC São Paulo: –

Marcel Fässler (CH): * 27.05.1976 in Einsiedeln (CH); Wohnort: Gross (CH); verheiratet mit Isabel, vier Töchter (Shana, Elin, Yael und Delia); Größe: 1,78 m; Gewicht: 78 kg; Audi-Fahrer seit 2008; Le-Mans-Siege: 2; WEC-Rennen: 11; WEC-Siege: 4; WEC-Pole-Positions: 1; schnellste WEC-Runden: 1; bestes Ergebnis WEC São Paulo: 2.

Tom Kristensen (DK): * 07.07.1967 in Hobro (DK); Wohnort: Hobro (DK); ledig (Partnerin: Hanne), zwei Söhne (Oliver und Oswald), eine Tochter (Carla Marlou); Größe: 1,74 m; Gewicht: 72 kg; Audi-Fahrer seit 2000; Le-Mans-Siege: 9; WEC-Rennen: 11; WEC-Siege: 3; WEC-Pole-Positions: 0; schnellste WEC-Runden: 1; bestes Ergebnis WEC São Paulo: 3.

André Lotterer (D): * 19.11.1981 in Duisburg (D); Wohnort: Tokio (J); ledig; Größe: 1,84 m; Gewicht: 74 kg; Audi-Fahrer seit 2010; Le-Mans-Siege: 2; WEC-Rennen: 11; WEC-Siege: 4; WEC-Pole-Positions: 3; schnellste WEC-Runden: 2; bestes Ergebnis WEC São Paulo: 2.

Allan McNish (GB): * 29.12.1969 in Dumfries (GB); Wohnort: Monaco (MC); verheiratet mit Kelly, ein Sohn (Finlay), eine Tochter (Charlotte Amelie); Größe: 1,65 m; Gewicht: 60 kg; Audi-Fahrer im Jahr 2000, seit 2004; Le-Mans-Siege: 3; WEC-Rennen: 11; WEC-Siege: 3; WEC-Pole-Positions: 2; schnellste WEC-Runden: 1; bestes Ergebnis WEC São Paulo: 3.

Benoît Tréluyer (F): * 07.12.1976 in Alençon (F); Wohnort: Gordes (F); verheiratet mit Melanie, ein Sohn (Jules); Größe: 1,78 m; Gewicht: 68 kg; Audi-Fahrer seit 2010; Le-Mans-Siege: 2; WEC-Rennen: 11; WEC-Siege: 4; WEC-Pole-Positions: 1; schnellste WEC-Runden: 0; bestes Ergebnis WEC São Paulo: 2.



Alle Sieger in São Paulo (seit 2007)

2007 Gené/Minassian (Peugeot)

2012 Lapierre/Wurz (Toyota)

Infos zur Strecke

Streckenlänge: 4,309 km

Renndauer: 6 Stunden

Streckenrekord Qualifying: Stéphane Sarrazin, Peugeot, 1.18,787 Minuten =
196,890 km/h (08.11.2007)

Streckenrekord Rennen: Marc Gené, Peugeot, 1.21,027 Minuten = 191,447 km/h
(10.11.2007)

Pole-Position 2012: Alexander Wurz, Toyota, 1.22,363 Minuten = 188,342 km/h
(14.09.2012)

Schnellste Runde 2012: Lucas di Grassi, Audi R18 ultra, 1.23,070 Minuten =
186,739 km/h (15.09.2012)

Benoît Tréluyer über die Strecke in São Paulo

„São Paulo ist einer der wenigen Kurse, die gegen den Uhrzeigersinn gefahren werden. Damit wird unsere Muskulatur anders belastet. Das Grip-Niveau in Interlagos ist generell niedrig, es gibt viele Höhenunterschiede und hängende Kurven. Bereits die ersten beiden Kurven sind eine große Herausforderung. Beim Bremsen kann leicht ein Rad blockieren. Die Strecke fällt scharf nach links ab und wir Fahrer müssen einen unüblichen Scheitelpunkt wählen, um die Rechtskurve gut zu erwischen. Dann folgt ein sehr schneller Abschnitt von Kurve 3 bis 5. Von Kurve 6 bis 12 fahren wir durch sehr verwinkelte Passagen. Entscheidend ist Kurve 13. Diese enge Ecke müssen wir sauber erwischen, um früh auf die lange Gerade bergauf beschleunigen zu können. An dieser Stelle spürt man das Hybrid-System von Audi besonders gut. In den Kurven 1 und 4 können wir am besten überholen.“

Zeitplan (Ortszeiten, MESZ -5 Stunden)

Freitag, 30. August

11:05–12:35 Uhr Freies Training 1

15:40–17:10 Uhr Freies Training 2

Samstag, 31. August

10:20–11:20 Uhr Freies Training 3

15:10–15:35 Uhr Qualifying



Sonntag, 1. September

12:00–18:00 Uhr 6-Stunden-Rennen

– Ende –

Im Jahr 2012 hat der Audi-Konzern 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert und bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Ab Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Bis 2015 plant es Investitionen in Höhe von rund € 11 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel lautet CO₂-neutrale Mobilität.